



Informationsveranstaltung zur geplanten Flurbereinigung Halverscheid

Halverscheid 12.08.2020



Zweck der Informationsveranstaltung

- Allgemeine Informationen über Flurbereinigung
- Umfassende Information über Projektstand,
 - Hintergründe, bisherige Schritte
 - Erläuterung Ergebnisse der Projektbezogenen Voruntersuchung
 - Ziele und Maßnahmenbeispiele vorstellen, Kosten
- Diskussion – Anregungen, Wünsche, Fragen, Kritik...

uns ist wichtig, ein Meinungsbild zu gewinnen



Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung

Wer sind wir....

Dezernat 33 der Bezirksregierung ist zuständig für Ländliche Entwicklung und Bodenordnung

Kernaufgaben:

Entwicklung des ländlichen Raumes durch die Instrumente:

- **Bodenordnung (nach dem Flurbereinigungsgesetz, Gemeinschaftswaldgesetz, Gemeinheitsteilungsgesetz)**
- **Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)**
- **Bezirksregierung ist Flurbereinigungsbehörde**

Förderung des ländlichen Raumes durch Förderprogramme:

- **Förderung von Wegenetzkonzepten sowie Förderung Wirtschaftswegebau (neu)**
- **nach der ILE-Richtlinie des Landes NRW (LEADER, Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe) und Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume**

Das Dezernat hat ca. 115 Beschäftigte an insg. drei Standorten (SI, SO, Arnsberg)



Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung

Überblick über Bodenordnungsverfahren im Regierungsbezirk Arnsberg

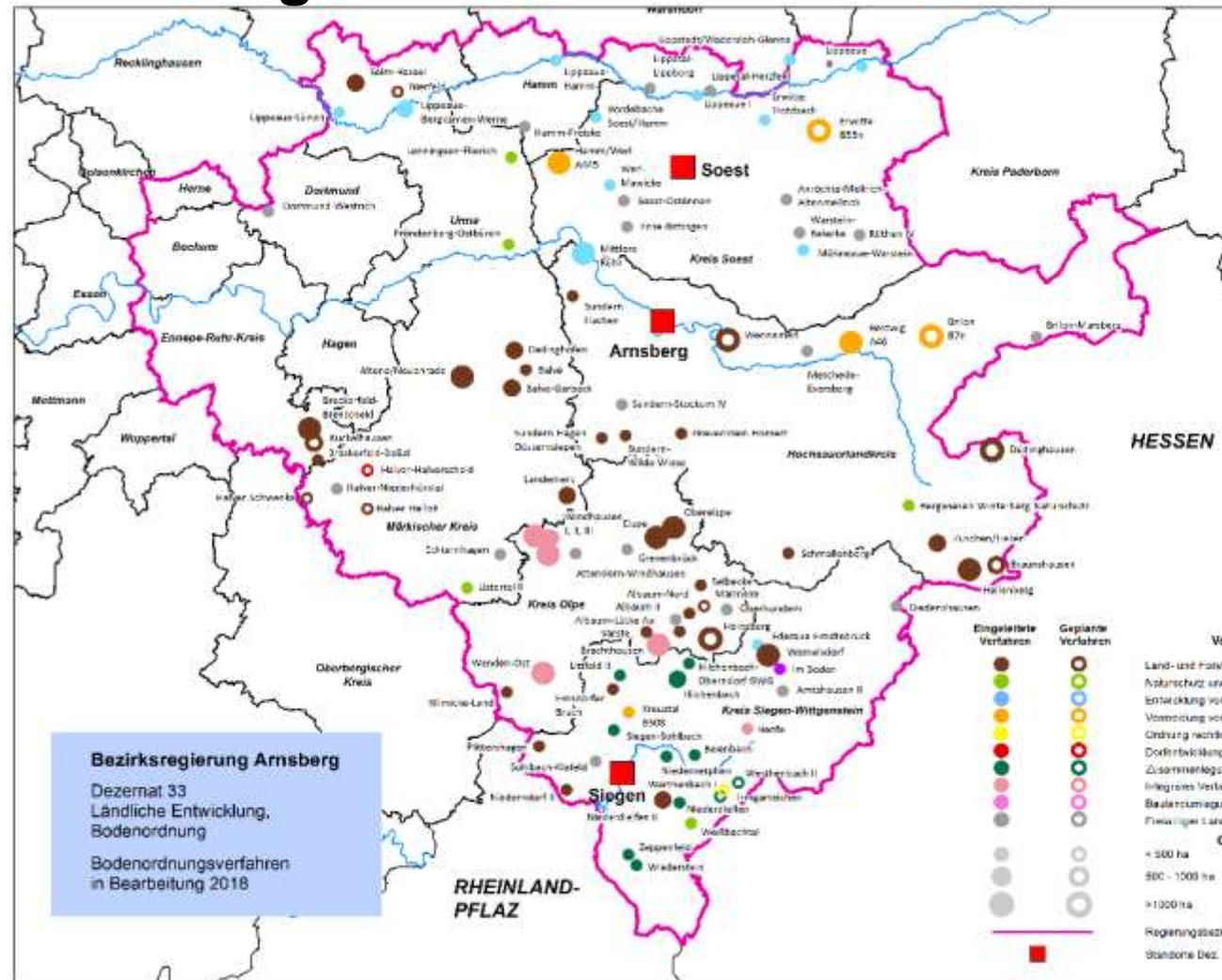
Verfahren

- Insgesamt ca. 76 Bodenordnungsverfahren in Bearbeitung

- ca. 35.500 ha Fläche

Schwerpunkte sind

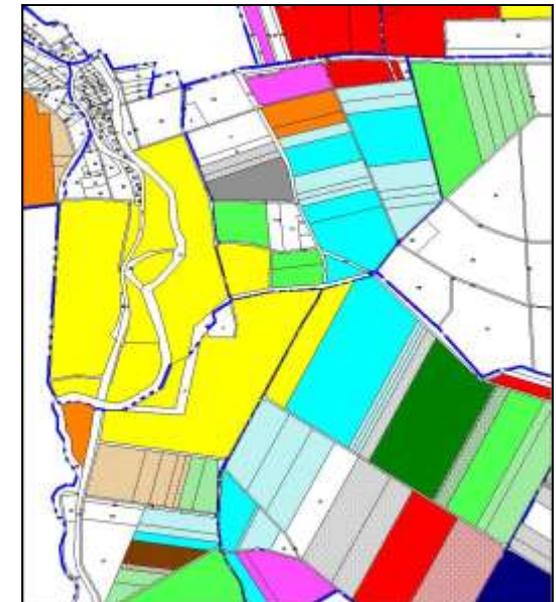
- Waldflurbereinigungen (einschl. Zusammenlegungen nach GWG), Naturschutzverfahren, WRRL, Unternehmensverfahren





„normale Flurbereinigung“ Agrarstrukturverbesserung

- Planung und Ausbau eines zukunftsfähigen Wegenetzes
- betriebswirtschaftliche Feldblöcke schaffen
- Zusammenlegung des Grundbesitzes und nach Möglichkeit auch der Pachtflächen
- Schaffung klarer Rechts- und Eigentumsverhältnisse durch ein neues Liegenschaftskataster



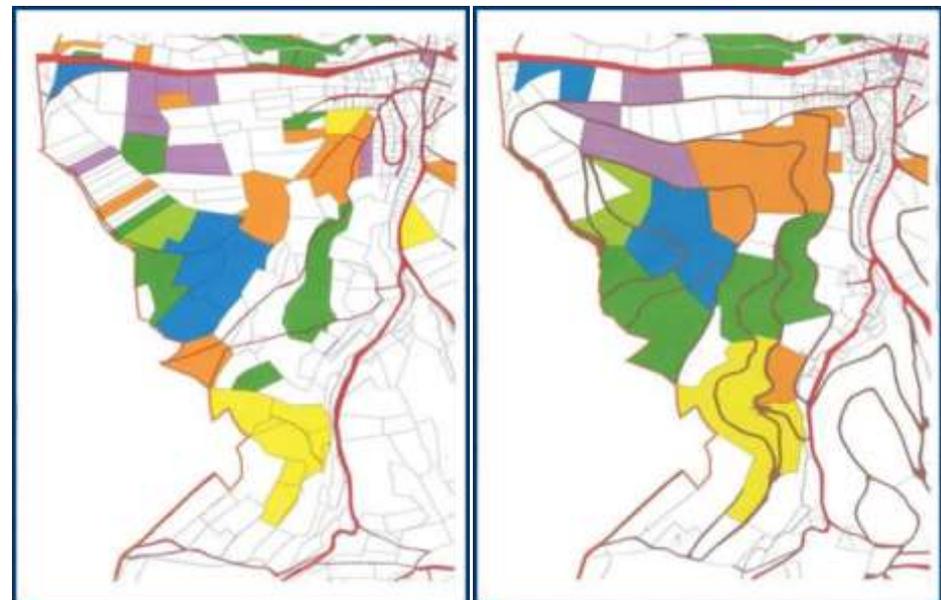


Flurbereinigung im Waldbereich

- **zukunftsfähige Strukturen schaffen**
 - insbesondere auch nach größeren Kalamitäten sinnvoll
 - Walderschließung verbessern
 - Grundstücke besser zuschneiden und zusammenlegen
 - Eigentum sichern, Wegeunterhaltung regeln
- **Allgemein die Bewirtschaftungsmöglichkeiten in der Forstwirtschaft verbessern**
- Durch bessere Holznutzung mehr Einkommen für Waldeigentümer und Beitrag zum Klimaschutz
- Umsetzung von Infrastrukturvorhaben im Wald
- Zusammenlegung im Gemeinschaftswald / Neugründungen von Waldgenossenschaften im Kleinprivatwald



Neubau Holzabfuhrweg in der Bauphase (Attendorn)



Bodenordnung im Wald (Lennestadt)



Dorfflurbereinigung

Allgemeine Informationen - Beispiele

Verbesserung des **Ortsbildes** und der **dorfökologischen Verhältnisse**

Steigerung der **Lebensqualität**

Einkommensmöglichkeiten erhalten und verbessern /
Tourismus fördern, **Förderung** der ländlichen
Wirtschaft

Innenentwicklung des Ortes stärken

Maßnahmen – öffentlicher Bereich



Dörfliche Siedlungs- und
Infrastrukturverbesserung

Begrünung des Ortes durch Anpflanzung
von einheimischen Bäumen und Sträuchern

Ausbau der Dorfstraßen unter Berücksichtigung
des land- und forstwirtschaftlichen Verkehrs

Straßenraumgestaltung, **funktionale Trennung**
von **öffentlichem** und **privaten** Bereich





Bau einer Fußgängerbrücke

Errichtung von Bänken

Bepflanzungen an den Dorfstraßen
mit ca. 40 Laubbäumen

Verbesserung der Lebensqualität und
der ökologischen Verhältnisse

500 m Hainbuchen- und Ligusterhecken

Entsiegelung von 800 m² Asphalt





Förderung der ländlichen Wirtschaft, Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten

Straßenraumgestaltung

Gestaltung des Vorfeldes der Gaststätte

Fassadengestaltung

Investitionen in die Gaststätte /
Erweiterung + Anbau des Saals,
Aufstockung der Fremdenzimmer

- Entwicklung des sozialen und kulturellen Lebens
- Sicherung von Einkommensmöglichkeiten
- Stärkung regionaler Wirtschaft und des Tourismus























10.09.2019

Dezernat 33, Ländliche Entwicklung, Bodenordnung





10.09.2019

Dezernat 33, Ländliche Entwicklung, Bodenordnung



Säuhof



für die
Dorfgemein-
schaft



Gestaltung des
historischen Säuhofs mit
Skulpturen, Fußwegen,
Anpflanzungen, Bänken,
Sandgrube



„Bottom-Up“
Prinzip

Dorfaktionstage – Jugendliche gestalten Dorfweiese / Weidentunnel anlegen (1999)



von „jung“ bis „alt“
aktiv

Aufstellung von
Spielgeräten,
Tischen,
Anstrich des Buswartehäuschens

Arbeitskreise





Gestaltungskriterien

- klare Trennung von Straßenraum und Privatflächen
- Entsiegelung von Flächen
- Verwendung dorftypischer Baumaterialien
- standortgerechte (einheimische) Bepflanzung
- zusätzliche Begrünung
- Schaffung eines Dorfmittelpunktes durch z.B. Anlage eines Dorfplatzes, Spielplatzes



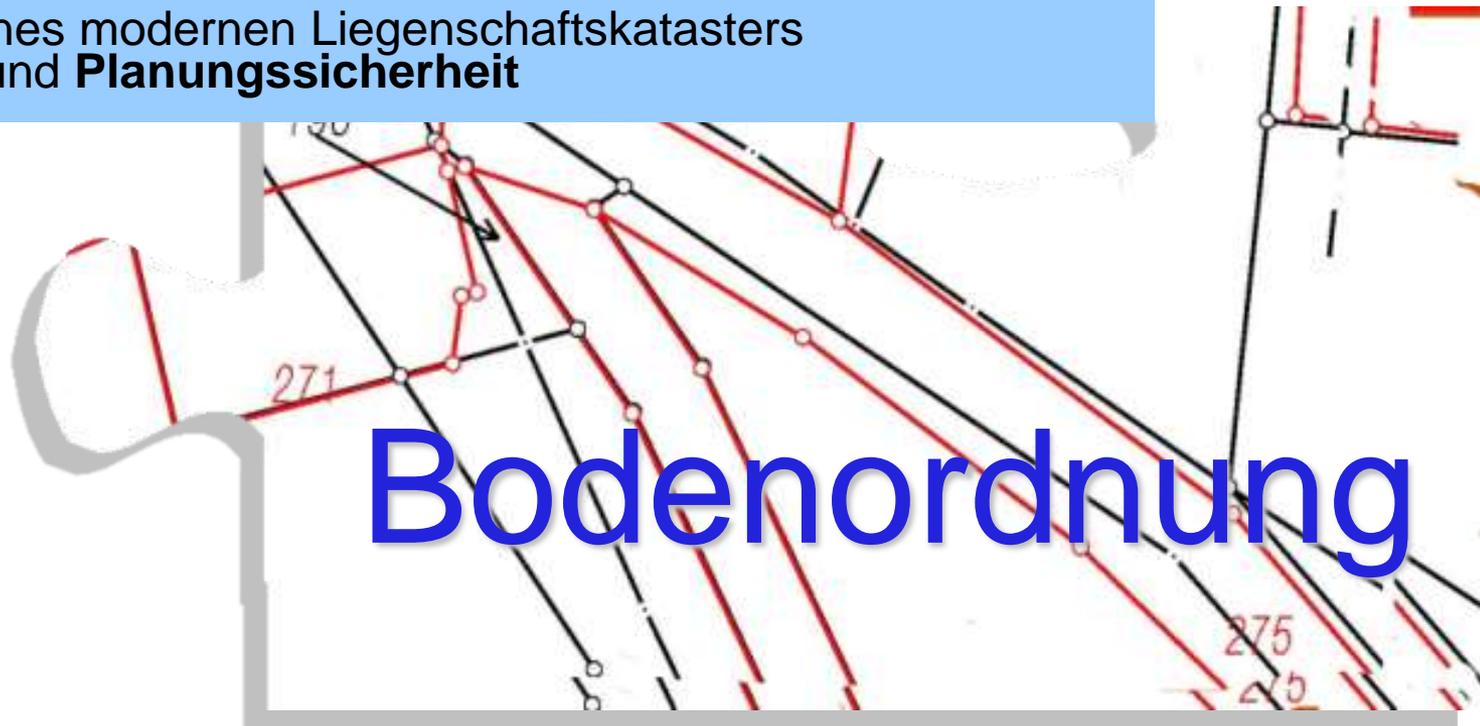
Bodenordnung in der Ortslage

Privatgrundstücke „regulieren“, **Beseitigung unklarer Grenz- sowie Rechtsverhältnisse**

Baulücken im Ortskern **aktivieren**, damit Beitrag zur Reduzierung des Flächenverbrauchs (**Innenentwicklung fördern**)

Flächenbereitstellung für Straßenraum, Dorf- und Spielplatz

Schaffung eines modernen Liegenschaftskatasters für **Rechts- und Planungssicherheit**





Maßnahmen

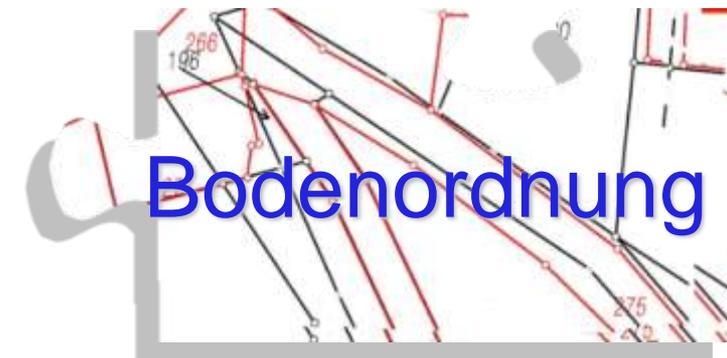
Beispiel Schützenplatz



Flächenbereitstellung

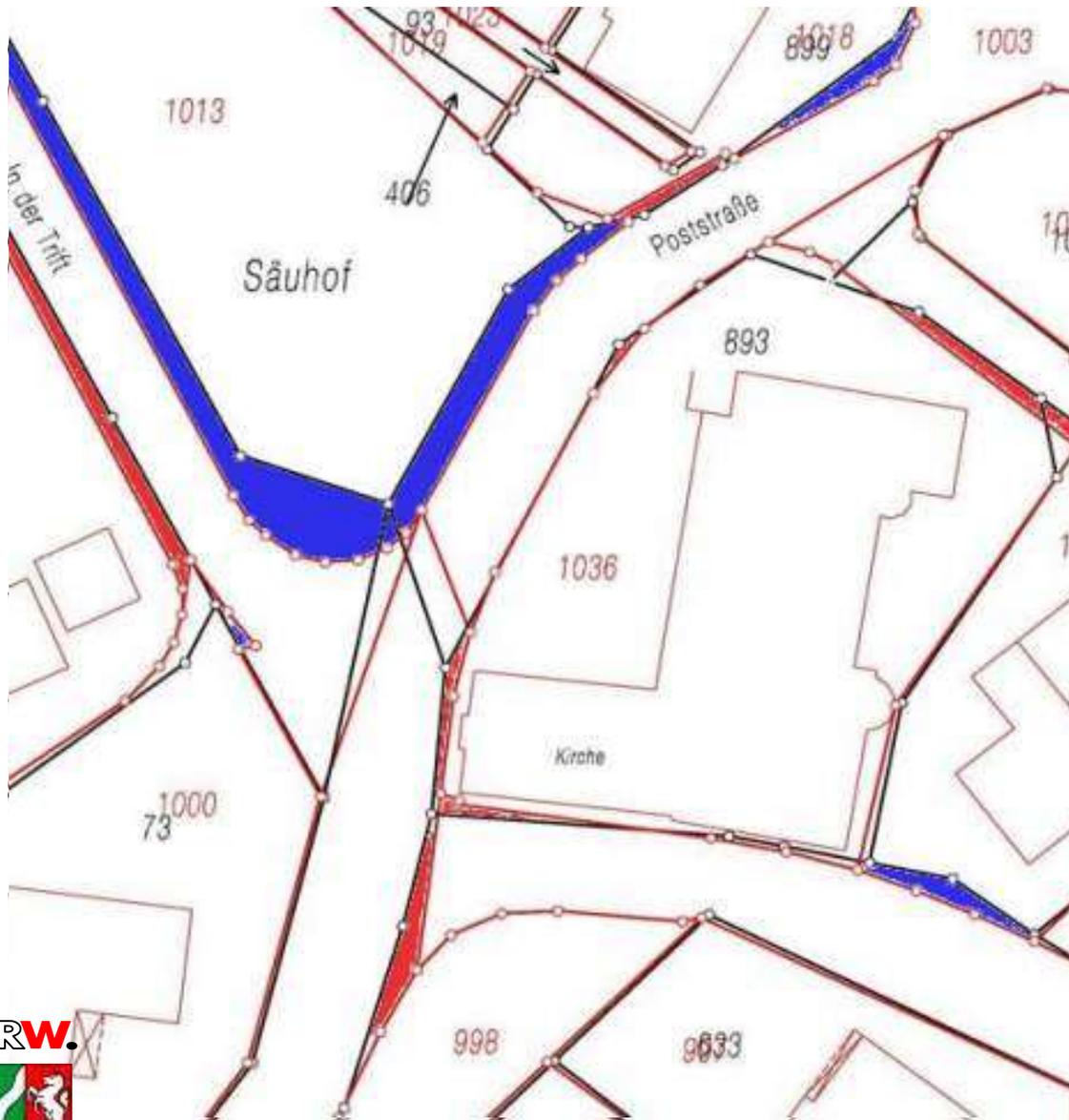
Fläche für Spiel- und Dorfplatz konnte durch Tausch in Gemeindeeigentum überführt werden

Neue Straßenführung unter Berücksichtigung des Holzschwerlastverkehrs umgesetzt





Bodenordnung im Anschluss an die Bau- und Gestaltungsmaßnahmen



Die Grundstücksgrenzen werden an die geänderte Straßenführung angepasst

- Flächenbereitstellung
- Flächenverwertung



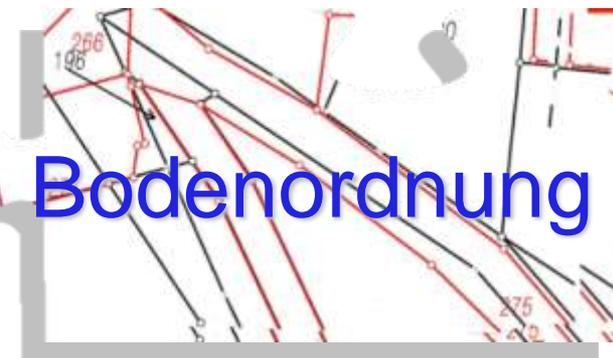


Ortsinnenentwicklung, Grundstückszuschnitte verbessern, Baulücken erschließen

Anpassung an geänderte
Straßenführung

- Flächenbereitstellung
- Flächenverwertung
- Flächentausch

Baulücken erschließen,
Innenentwicklung stärken,
Flächenverbrauch insg.
reduzieren!



Bodenordnung



Fassadenerneuerung auf Antrag des Eigentümers

„Schneeballeffekt“
Investitionen der Eigentümer,
lokales/regionales Handwerk
profitiert,
Arbeitsplätze werden erhalten

Verbesserung der Lebensqualität

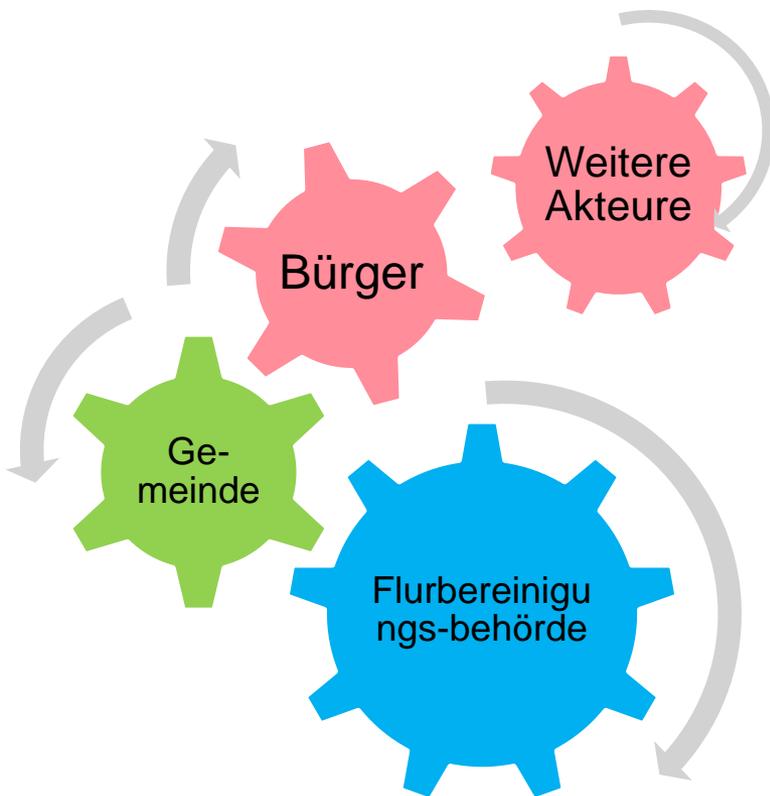
- Erhaltung der Architektur,
- Hausumfeldgestaltung
- Fördert ebenfalls die Innentwicklung des Ortskerns





Dorfflurbereinigung bedeutet....

sehr enge Zusammenarbeit



... „alles aus einer Hand“

Planung (Gestaltungsplanung, Baurecht schaffen unter intensiver Bürgerbeteiligung und der Stadt)

Umsetzung (Ausbau) durch die Teilnehmergeinschaft

Finanzierung (Teilnehmergeinschaft, Zuschüsse, Eigenleistungen grundstücksbezogen)

Bodenordnung (Grenzen an Ausbau anpassen, Baulücken optimieren, Flächentausche...neues Kataster)



Allgemeiner Ablauf der Flurbereinigung



Mitwirkung der Teilnehmer....

- **Teilnehmersammlung**
- **Wahl eines Vorstandes, der bei wesentlichen Entscheidungen beteiligt ist:**
 - **Wertermittlung**
 - **Planung und Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen**
- **Mit jedem Teilnehmer werden Planwuschgespräche geführt und Zuteilungsvorschläge für die neuen Grundstücke erörtert.**



Projektvorstellung – Anlass, Hintergründe, Entwicklung

- Die Stadt Halver hat eine Dorfentwicklung in Halverscheid angeregt (2019)
- Erste allgemeine Information zur Dorfentwicklung (10/2019)
- Die Dorfgemeinschaft hat sich nach einer internen Diskussion mit großer Mehrheit für eine Dorfflurbereinigung ausgesprochen
- Untersuchungen der Bez.Reg. vor Ort, es wurde die sogenannte „Projektbezogene Voruntersuchung“ erstellt (03/2020 bis 08/2020) – hierzu hat es viele Gespräche und Abstimmungen gegeben
- Umfassende Bürgerinformation am 12.08.2020
- (Weitere Schritte zur Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens am Ende)

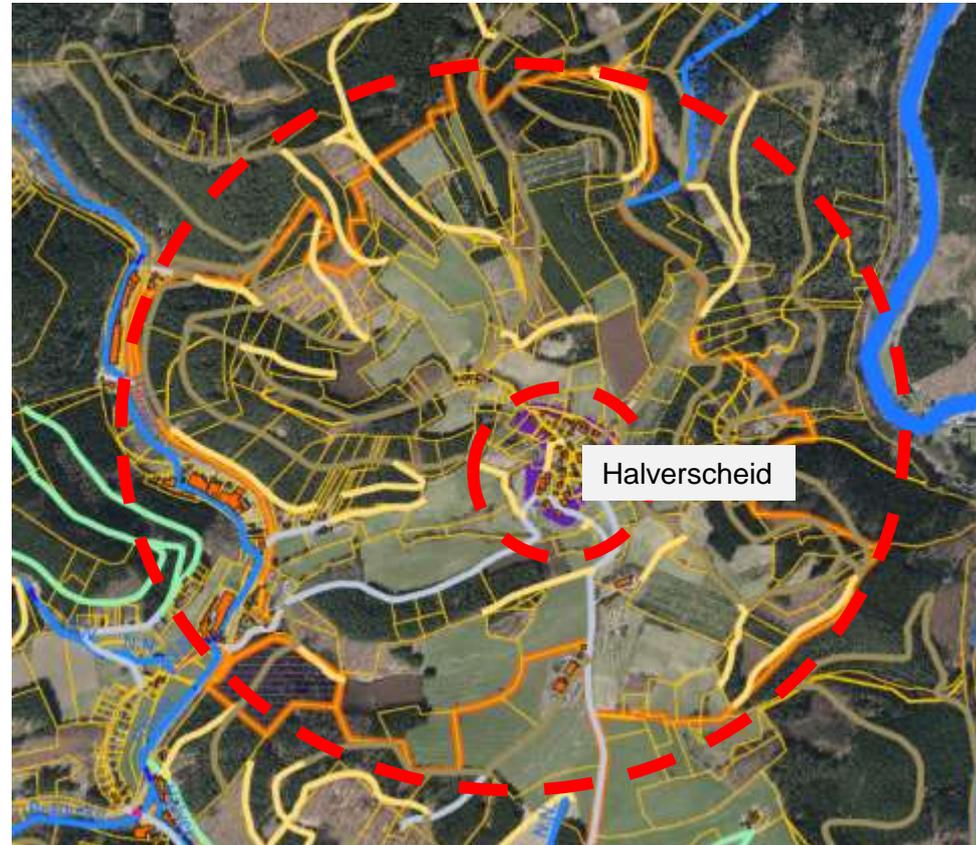
Projektvorstellung „Flurbereinigung Halverscheid“

Ausgangspunkt der
Untersuchung – Ortslage

Planungsraum – Radius um
Ort

- Wegenetz, Feldflur
- Forstwirtschaftliche
Verhältnisse untersucht

- Vorläufige
Gebietsabgrenzung
(orange Linie)
- Rund 190 ha Fläche





Thema - Dorfentwicklung

Eindrücke von Halverscheid (aus dem Blickwinkel eines Aussenstehenden)

- Liegt sehr schön in der Landschaft
- Eine bunte Mischung aus „Jung und Alt“, Familien mit Kindern im Ort/zugezogen
- Nahezu reines Wohndorf
- Es wird gebaut (Neubau), saniert und investiert, keine Leerstände
- Dorfgemeinschaft ist vorhanden und organisiert, Nachbarschaftshilfe
- Das Dorf ist vital und zukunftsfähig





Thema - Dorfentwicklung

- Straßen im Ort teilweise extrem verengt, Problem für Liefer- und Versorgungsfahrzeuge
- Kein gewachsener Ortskern, dafür Fläche am Ortsrand für die Dorfgemeinschaft (DH-Hütte, Bolzplatz)
- Optimierungsbedarf am Ortseingang „Trafogebäude, Bushaltestelle“
- Alte, ehemals landwirtschaftliche Bausubstanz vorhanden, aber überwiegend neuere Einfamilienhäuser „bunte Mischung“



Engstellen in den Ortstraßen





Thema - Dorfentwicklung

- Gestaltung der Grundstücke sehr unterschiedlich
- Potential im Bereich dorfgerechter Gestaltung
(Trockenmauern/gemauerte Natursteinmauer, Bepflanzung usw.)
- Potential für Bebauung innerhalb des Ortes (Baulücken)
- Bedarf für dorfgerechten Straßenausbau und einheitlicher Gestaltung



Betonmauern, Jägerzäune



Versiegelte Flächen, Nadelgehölze



Thema – Tourismus, Erholung, Landschaft

- Der Ort und die direkte Umgebung sind für Tourismus (Wanderer, Mountainbiker usw.) wenig erschlossen – Potential
- Bedarf besteht beispielsweise für eine Radwegeverbindung in Richtung Halver „moderate Steigung“
- Fußwegeverbindungen um den Ort, Richtung Heesfelder Mühle
- Es besteht Potential für Maßnahmen im Bereich Landschaftsbild, Kulturlandschaft erhalten
- und vieles mehr....



Kulturlandschaft,
Heckenstrukturen, Obstbäume



Thema – Katastrophenschutz, Rettungskräfte, Waldbrand, Kalamitäten...

- Nur wenige Anschlusspunkte des L&F Wegenetzes an das Straßennetz
- Zweite „Zufahrt“ für den Ort schlechter Bauzustand, Fahrbahn zu schmal
- Löschwasserkapazität für Halverscheid reicht nicht aus
- Auch in den Waldbereichen keine Löschwasserteiche
- Nur drei offizielle Rettungspunkte

Hier besteht auch Bedarf für
Verbesserung



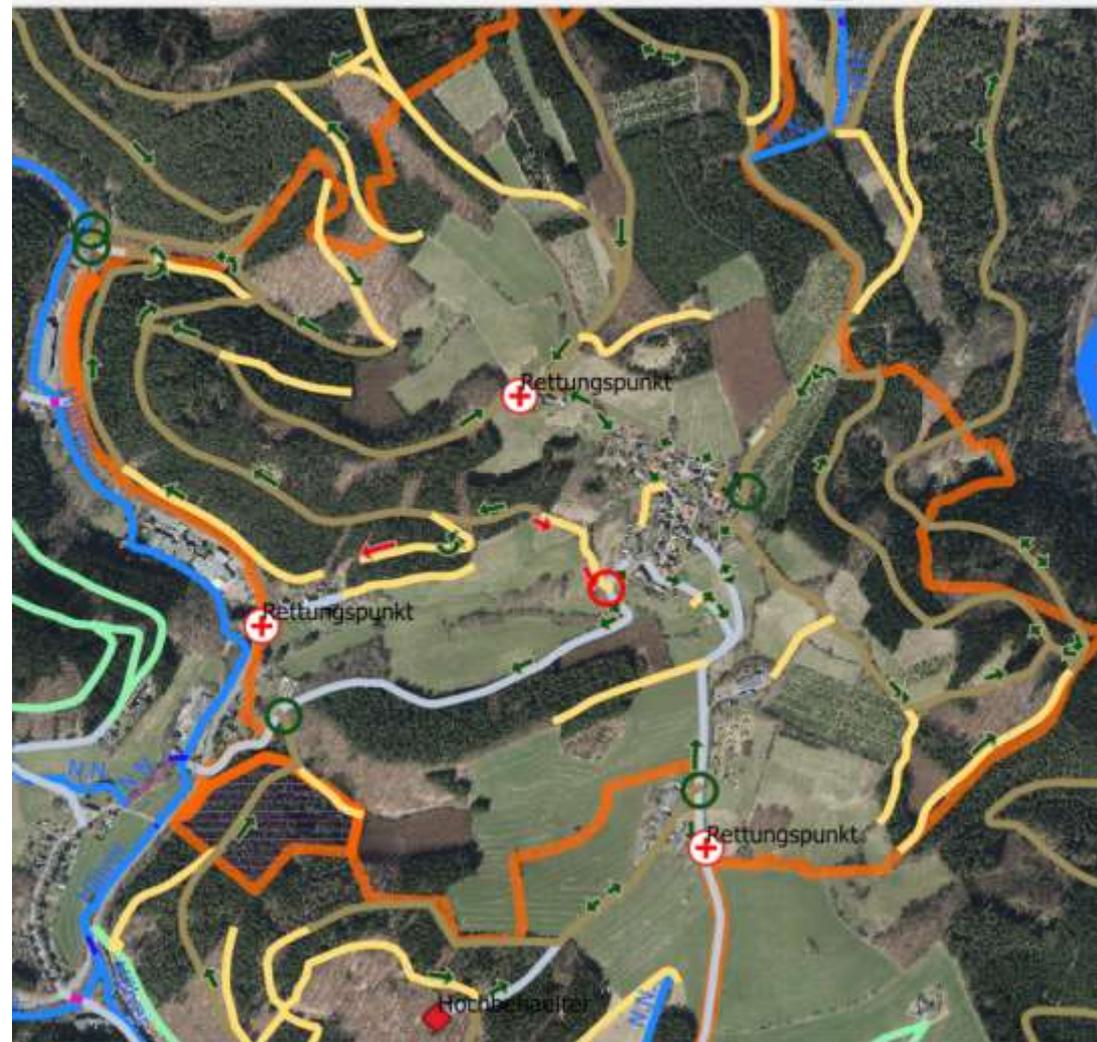
Straße zur L 868



Hochbehälter am Versberg

Thema – Erschließung der Waldbereiche

- Grunderschließung an LKW-fähigen Wegen im Wesentlichen vorhanden
- Problem: nur 4 LKW-fähige Anschlussstellen an das Straßennetz
- Holzabfuhr durch Halverscheid
- Einige Waldbereiche nur schlecht erreichbar, Problem, wenn durch Windwurf Wege versperrt sind (dann können Flächen nicht mehr angefahren werden) -> Zufahrtsmöglichkeiten schaffen



Thema – Erschließung der Waldbereiche

- Nur wenige katastrierte Wege, diese weichen tlw. erheblich vom tatsächlichen Wegeverlauf ab
- Wege überwiegend auf und durch Privatgrundstücke gebaut – keine rechtlich sicher Regelung.
- Vertragliche Regelungen, zwei Wegebautgemeinschaften Halverscheid West und –Ost, Unterhaltung über FBG Halver

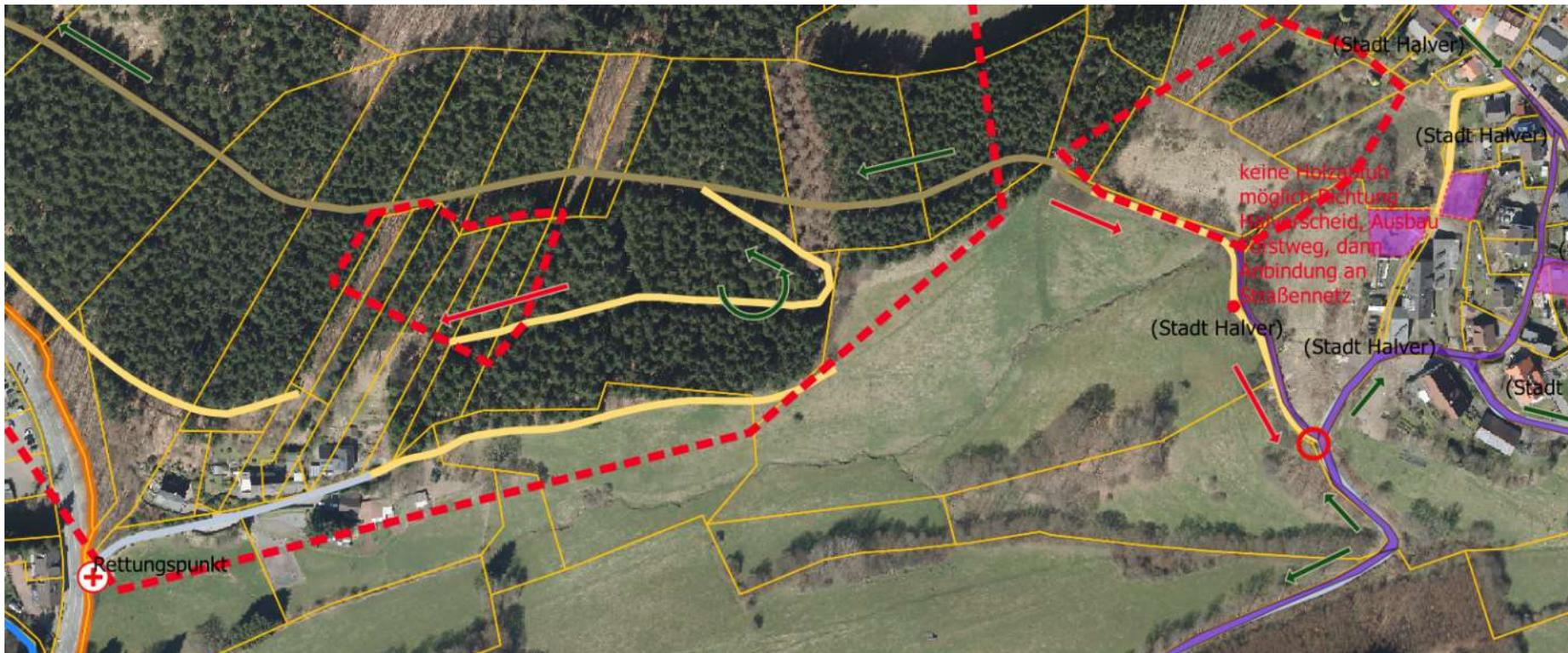
Hier besteht auch Bedarf für rechtlich saubere Regelung, bedarfsgerechter Ausbau





Thema – Erschließung der Waldbereiche

- Waldflächen teilweise schlecht erreichbar
- Bedarf für Ausbau, Lückenschlüsse und Wendemöglichkeiten



Thema – Grundstückszuschnitte, Besitzersplitterung

- Grundstücke schlecht zugeschnitten
- Zu klein, Besitz verstreut
- Waldbewirtschaftung tlw. sehr schwierig

Bodenordnung im Wald bedeutet:

- Rechtlich gesichertes und ausgebautes Wegenetz
- Waldrundstücke kompakt zwischen Wegen

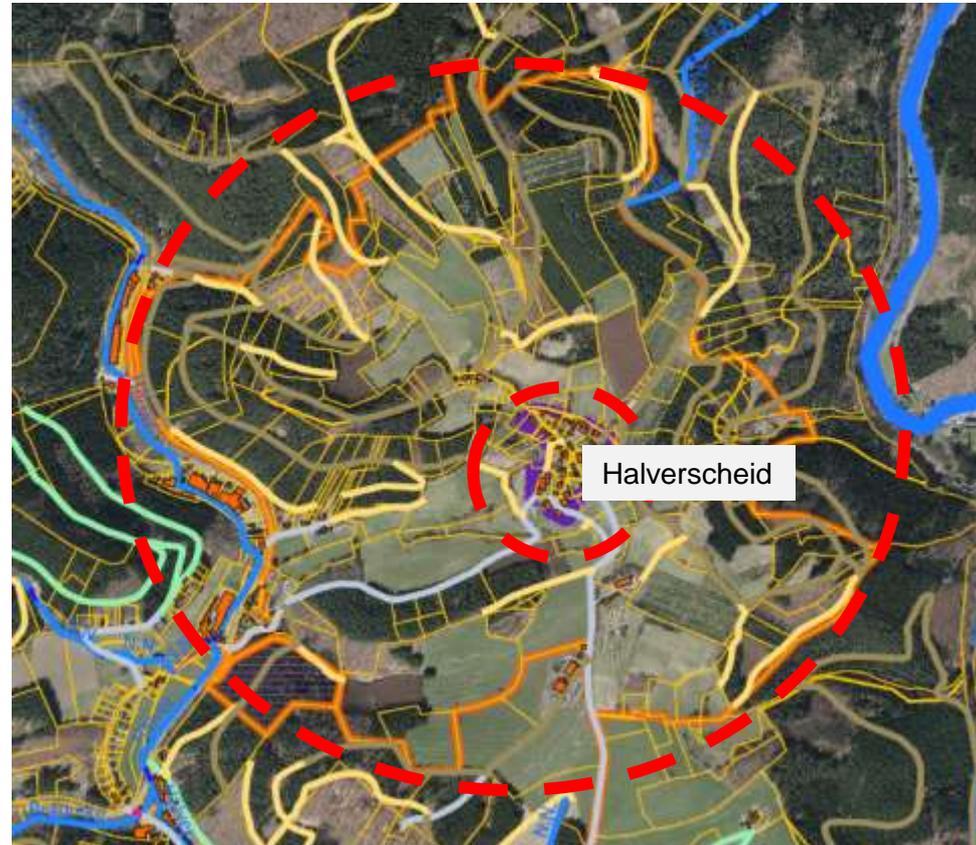


Projektvorstellung „Flurbereinigung Halverscheid“

Vorstellung von Zielen und möglichen Maßnahmen in der Flurbereinigung

Wichtig:

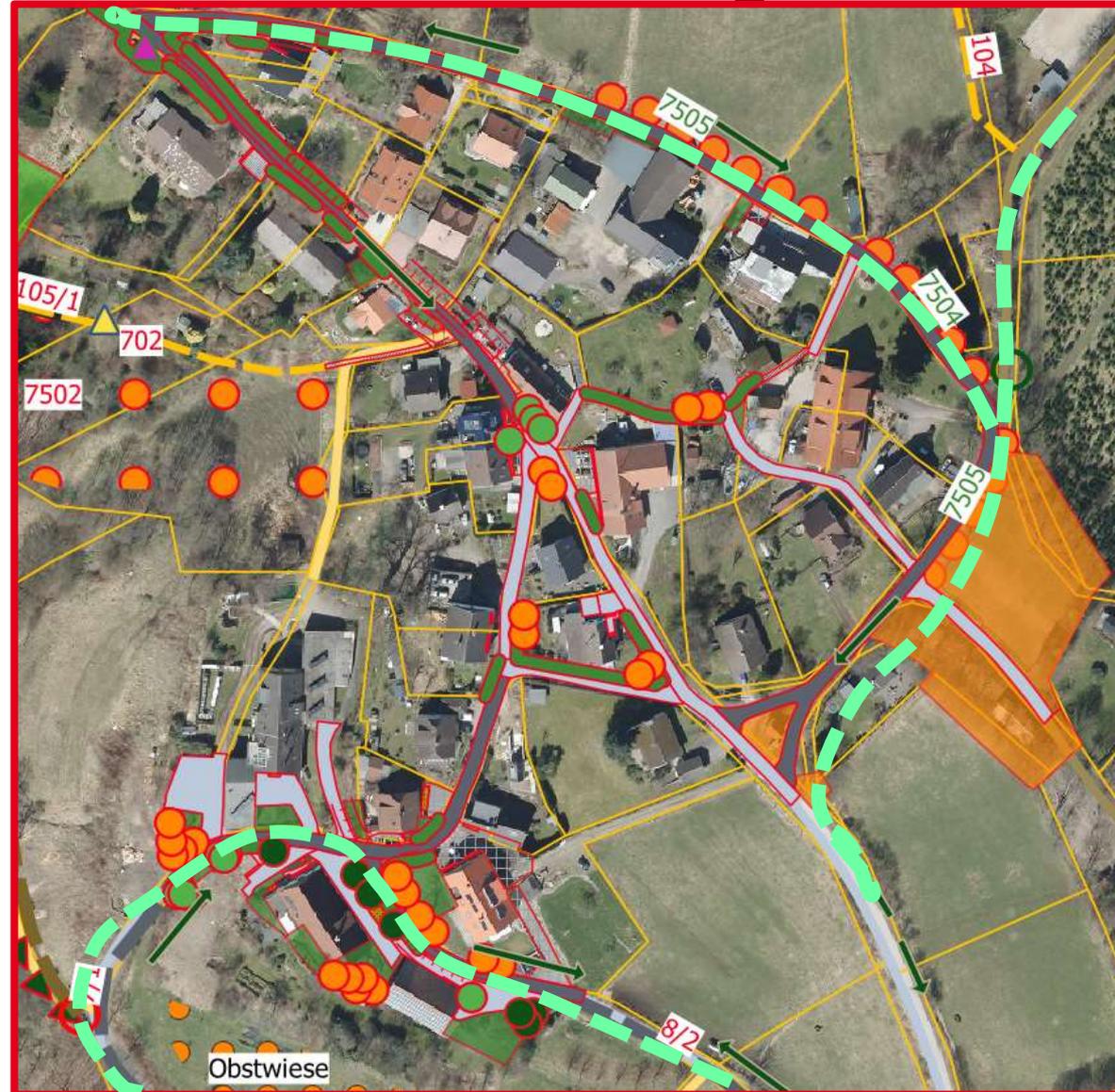
- Bisher unverbindliche Vorschläge, die im Rahmen der Untersuchung auch in vielen Gesprächen entstanden sind.
- Wichtig u.a. für Kostenansatz
- Die tatsächliche Planung entsteht (später) in enger Zusammenarbeit mit der Teilnehmergeinschaft



Projektvorschläge Thema Dorfentwicklung

Übersicht der Planungsvorschläge

- Ausbau und Gestaltung der Ortsstraßen in Asphalt / ggf. auch (Naturstein)pflaster mit Pflasterrinne (ohne Gehweg)
- Lenkung des Land- und forstwirtschaftlichen Verkehrs um/am Ortsrand entlang



Projektvorschläge Thema Dorfentwicklung

Planungsvorschläge

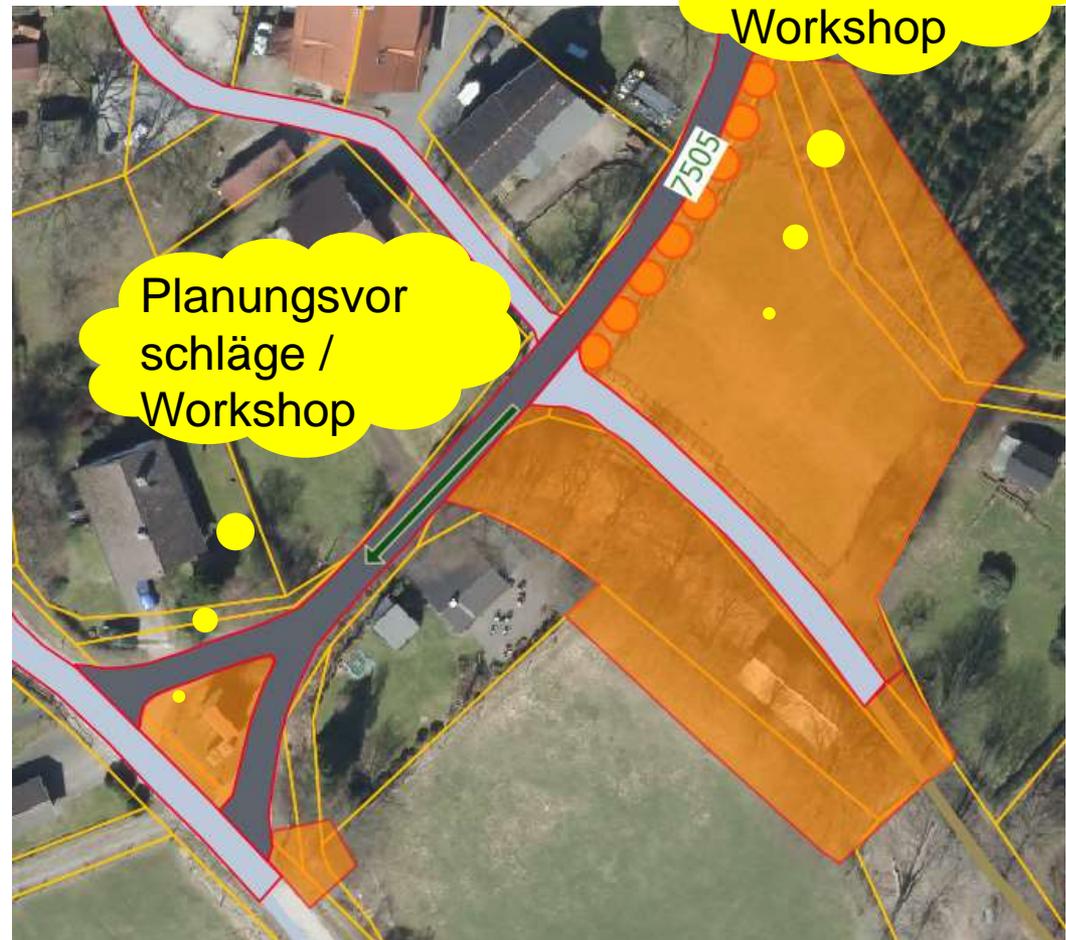
- Ausbau und Gestaltung der **Ortsstraßen** in Asphalt / ggf. auch (Naturstein)pflaster mit Pflasterrinne (ohne Gehweg)
- **Trockenmauern** als Ersatz für Betonmauern
- **Buchenhecken** anlegen / Ersatz für Nadelgehölz
- **Bäume** pflanzen
- **Fußwege**
- **Grünflächengestaltung**



Projektvorschläge Thema Dorfentwicklung

Planungsvorschläge

- Neugestaltung Ortseingang (Verlegung der Transformatorstation, Buswartestelle)
- Gestaltung Fläche am Dorfgemeinschaftshaus, Bolzplatz, auch Erweiterung denkbar
- (der Kostenermittlung liegt eine Mischkalkulation zu Grunde)
- **Gestaltungsvorschläge + Planungsideen aus der Dorfgemeinschaft gesucht!!!**





Projektvorschläge Thema Dorf

Mit jedem Eigentümer werden die Gestaltungsvorschläge individuell abgestimmt

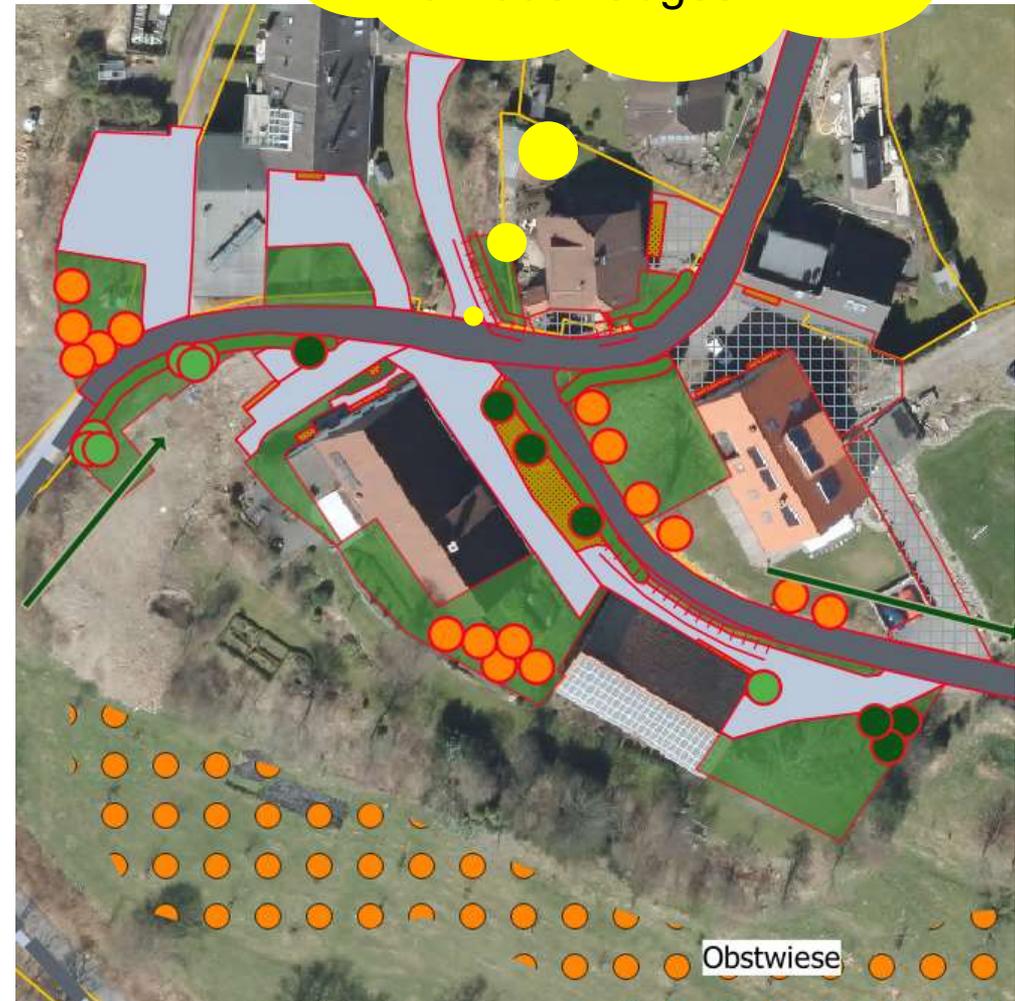
Planungsvorschläge

(Detailplanungen)

Gestaltung auf den privaten Grundstücksflächen

- Natursteinpflaster anstelle Asphalt
- Grüngestaltung
- Natursteinmauern
- Bäume pflanzen

Veranschaulichung im 3D-Modell (durch unsere Auszubildenden)



Projektvorschläge Thema Dorfentwicklung

Planungsvorschläge

(Detailplanungen)

Gestaltung auf den privaten
Grundstücksflächen

- Natursteinpflaster anstelle Asphalt
- Grüngestaltung
- Natursteinmauern
- Bäume pflanzen

Veranschaulichung im 3D-
Modell (durch unsere
Auszubildenden)



Projektvorschläge Thema – Tourismus, Erholung, Landschaft

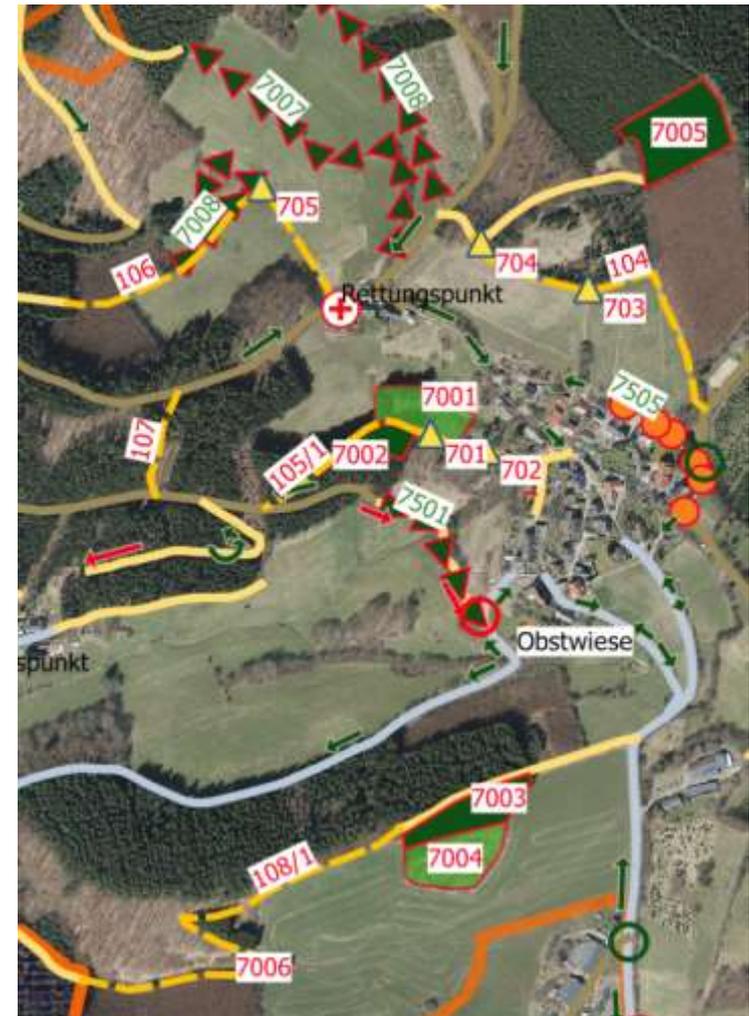
- Fußwegeverbindungen aus und um den Ort mit Ruhebänken
- Am Ortsrand Wald in Grünland umwandeln, Streuobstwiese anlegen
- Heckenstrukturen pflegen, erhalten
- Baumreihen pflanzen
- und vieles mehr ist möglich....



Projektvorschläge Thema – Natur und Landschaft

- Wald in Grünland, Nadelwald in Laubwald umwandeln, Streuobstwiese anlegen
- Laubwald anlegen (aufforsten)
- Waldränder entwickeln
- Heckenstrukturen pflegen, erhalten
- Baumreihen pflanzen

„Win-Win“ für Natur, Mensch und Land- und Forstwirtschaft



Projektvorschläge Thema – Erholung, Tourismus

- Radwegeverbindung Richtung Halver (Asphaltstraße 7/1)
- Fußwegeanbindung Richtung Heesfeld / Heesfelder Mühle (108)
- Fußwege rund um Halverscheid (104 – 107)
- Sitzbänke, Schutzhütten für Wanderer, ...

Weitere Ideen sind willkommen!





Projektvorschläge Thema – Erschließung, Infrastruktur, Agrarstrukturverbesserung

- Ausbau zweite Ortsanbindung in Asphalt (Nr. 7) – für Einwohner, Rettungskräfte, L&F, Radweg = „multifunktional“
- Lückenschlüsse Nr. 101, 102/2
- Wendeplatten 109, 110
- Für Waldflächen bessere Erreichbarkeit, Abfuhrmöglichkeiten für LKW verbessert, neuer Anschluss an Straßennetz
- Ortslage Halverscheid im Kern entlastet (Ausbau der Ortsrandstraßen Nr. 2 und 8)
- Anlegen von Löschwasserteichen möglich



Projektvorschläge Thema Bodenordnung

Bodenordnung im Wald

- Rechtlich gesichertes und ausgebautes Wegenetz
- Modell könnte sein: Eigentum bei der Teilnehmergeinschaft, tatsächliche Unterhaltung über die FBG Halver
- Rechtsanspruch auf Erschließung nach FlurbG
- Waldrundstücke werden möglichst kompakt zwischen Wegen zugeschnitten und Flächen nach Möglichkeit zusammenlegen





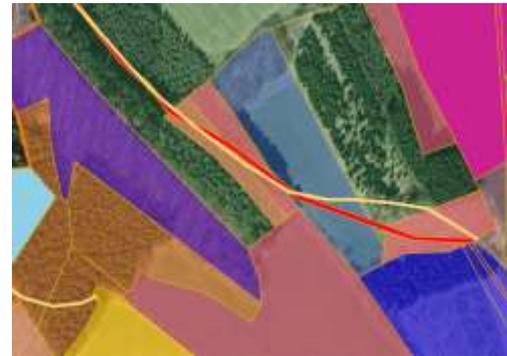
Projektvorschläge Thema Bodenordnung

Bodenordnung im Wald

Ist-Situation – Beispiel nördlich der Ortslage

Eigentumsregelung (Bsp.)

- Verbindungswege (mit öffentlichem Interesse) Stadt Halver – z.B. wegen Verkehrssicherungspflicht sinnvoll
- HAUPTerschließungswege (Teilnehmergemeinschaft)
- Einzeleröffnungen / Rückewege privater Eigentümer

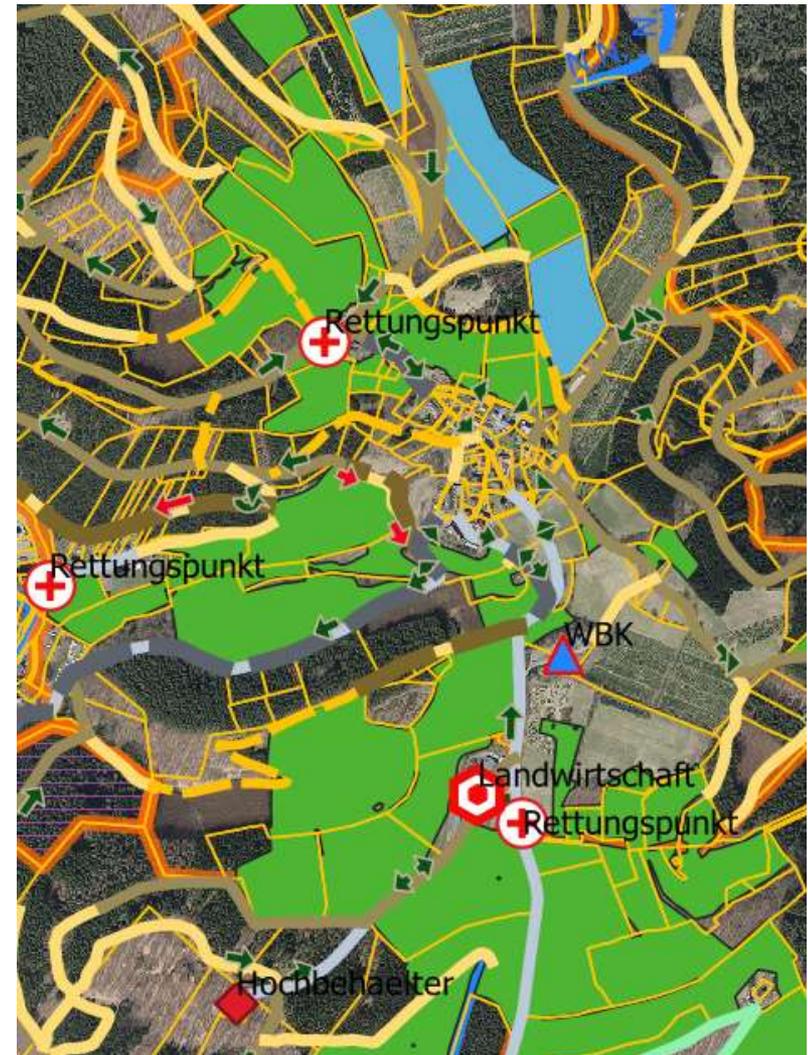




Projektvorschläge Thema Bodenordnung

Landwirtschaftliche Situation

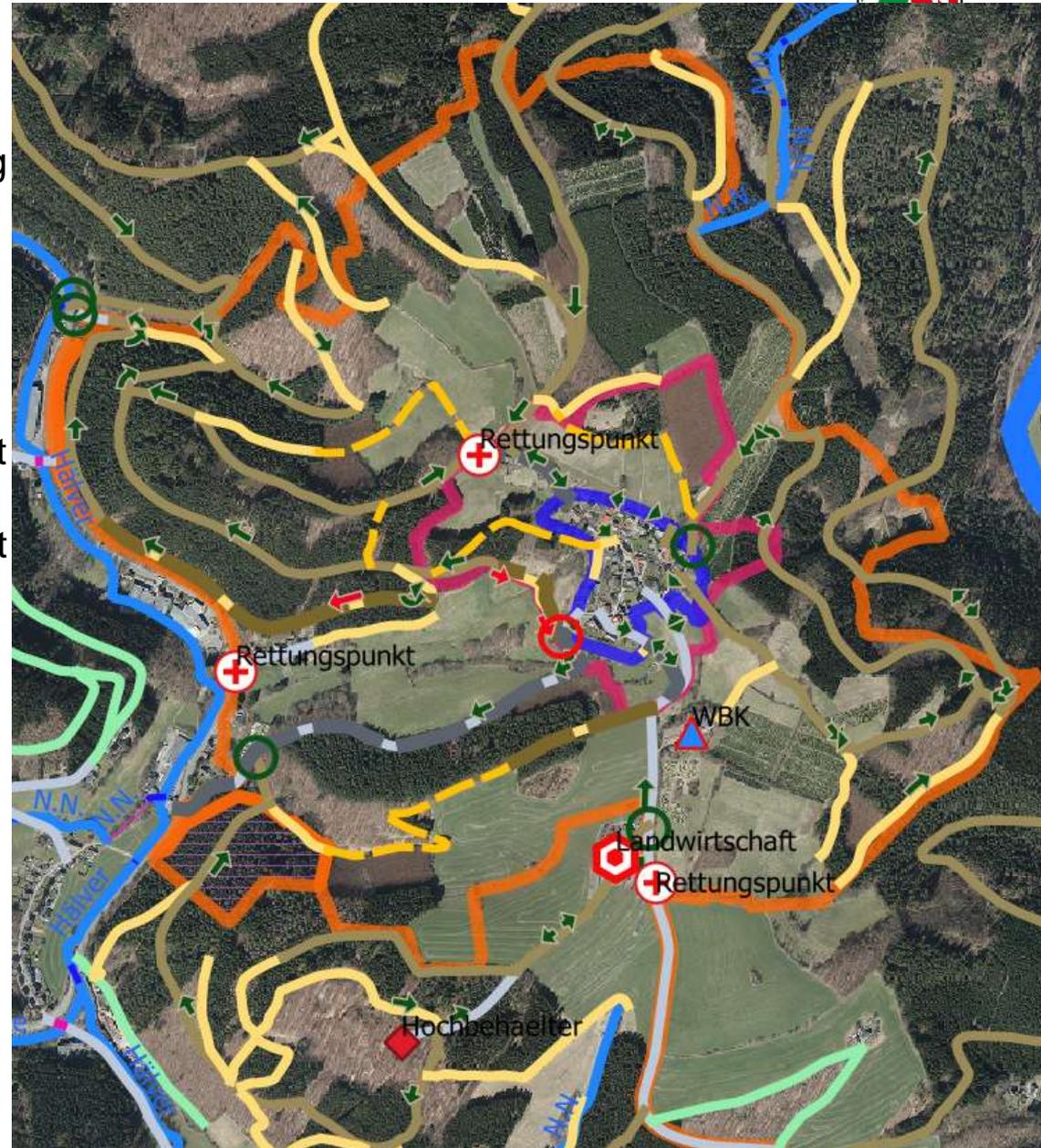
- Das Wirtschaftsgrünland wird überwiegend zusammenhängend bewirtschaftet
 - Landwirtschaftlicher VE Betrieb Schiller
 - Weihnachtsbaumbetrieb Grüber
 - Pferdehalter, Heesfelder-Mühle
- Wegebaumaßnahmen verbessern auch Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen
- Verbesserung der Grundstückszuschnitte, wo sinnvoll
- Das gesamte Flurbereinigungsgebiet wird neu vermessen -> Vorteil auch für Landwirtschaftliche Flächen



Gebietsabgrenzung

Vorläufige Gebietsabgrenzung

- Ausgangspunkt für Untersuchung war die Ortslage
- 3 Varianten geprüft
- Es ist zweckmäßig und erforderlich, die umliegenden Flächen mit einzubeziehen, sonst können die angedachten Ziele und Maßnahmen nicht umgesetzt werden
- Sofern der Wunsch besteht, können auch noch weitere Flächen mit einbezogen werden (z.B. im Süden Richtung B 229)
- Einzelne Flächen am Rande könnten herausgenommen werden





Nächste Schritte bis zur Einleitung

- 08/2020: Informationsveranstaltung für alle Eigentümer/Landwirte
- 10/2020: Beantragung Genehmigung und Fördermittel beim MULNV
- 2021: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, LWK usw. Aufklärungsveranstaltung
- 2021: Planungskonzept fertigstellen (inkl. Gebietsgrenze)
- Frühestens ab 12/2021 realistisch: Einleitung Flurbereinigungsverfahren (Hoher Investitionsbedarf / Fördermittelbedarf)
- 2022: Wahl Vorstand der Teilnehmergeinschaft



Kosten – Fördersätze - allgemein

- **Verfahrenskosten (trägt das Land)**
 - Kosten der Behörde /
Planungskosten, Gutachten u. Vermessungsingenieurleistungen
- **Ausführungskosten (trägt die Teilnehmergeinschaft)**
- **Förderung der Ausführungskosten (Bund, Land, EU)**
 - Basisfördersatz 70 % inkl. MwSt. (**hier: Fördersatz 80 %**)
 - Für z.B. Straßen- und Wegebau, Kompensation, Landschaftsentwicklung, Dorfentwicklungsmaßnahmen, Vermessung (nur Messgehilfenlöhne u. Vermarktungsmaterial)
 - **Für Maßnahmen zur Verbesserung der Forstwirtschaft liegt der Fördersatz voraussichtlich bei 90 % (Forstwegebau, Vermessung im Wald...)**
 - Eigenanteil trägt die Teilnehmergeinschaft (besteht aus Stadt Halver (Eigentümer der Straßen und öffentlichen Flächen) und den Eigentümern der Haus- bzw. Privatgrundstücke)

Beiträge nach KAG fallen im Rahmen der Flurbereinigung nicht an, da die Teilnehmergeinschaft Bauträger ist.



Kostenkalkulation für das Projekt Halverscheid

Kostenkalkulation für das Gesamtprojekt auf Grundlage Planungskonzept und Kostenansätzen für Einzelmaßnahmen.

Bereich	Gesamtkosten (AK)	Zuwendung	Eigenleistung/Bedoniträge	davon Beiträge Stadt	davon Beiträge TN
Wirtschaftswege und Straßen (außerhalb der Ortslage) (80/90%)	361.700	286.060	64.640	58.500	6.140
Sonstige Anlagen (80/90%)	2.500	2000	500	500	0
Landschaftsentwicklung (90%)	77.500	68.200	9.300	9.300	0
Dorfentwicklung (80%)	2.273.300	1.817.840,00	455.460	315000	140.460
Kompensationsmaßnahmen	7.300	6570	730	365	365
Vermessung Feldflur (90%)	68000	61200	6.800		6.800
Vermessung Ortslage (80%)	3000	2400	600		600
Summe	2.791.000	2.242.000	538.000	384.000	154.000



Kostenkalkulation für das Projekt Halverscheid

Für den/die einzelne Eigentümer/In bedeutet das:

Dorfentwicklung in der Ortslage:

- Beiträge nach FlurbG (nicht KAG!) nur für Gestaltung auf privater Grundstücksfläche bei 80% Fördersatz
- Kostenbeitrag ergibt sich individuell aufgrund der Planung!

Agrarstrukturverbesserung im Außenbereich:

- Für den Außenbereich (Beitragszone II) werden nach Abzug der 90% Förderung bisher geplante Kosten von rund 13.000 € auf rund 190 ha Fläche umgelegt.
- Daraus ergibt sich rechnerisch ein Beitragssatz von rund 70 € / ha.
- Da noch weitere Planungen hinzukommen können / Kostensteigerungen ist ein Beitragssatz von 100 – 150 €/ha realistisch.



Kostenbeispiele

Durchschnittspreise (Brutto-Ausführungskosten)

Natursteinpflaster (Grauwacke) einschl. Unterbau	(280 €/qm) EL: 56 €/qm
Betonsteinpflaster (mit Natursteinoptik) einschl. Unterbau	(190 €/qm) EL: 38 €/qm
wassergebundene Decke / Schotterrasen	(60 €/qm) EL: 12 €/qm
Beet einschl. Einfassung und Bepflanzung	(250 €/qm) EL: 50 €/qm
Naturstein-Trockenmauer	(1.250 €/m ³) EL: 250 €/m ³
Buchenhecke	(25 €/lfdm) EL: 5 €/lfdm





Ausblick

- Einleitung der Flurbereinigung ab Ende 2021 möglich
- Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft 2022
- Workshop für alle Planungen „aktive Bürgerbeteiligung“
- Verhandlungen mit den Eigentümern: ab 2022
- Genehmigungsplanung: 2024
- Straßenausbau und Umbau zur Gestaltung der Anliegerflächen: 2025-2026f.
- Regulierung der Ortslage (Bodenordnung) mit Vermessung: ab 2027
- Besitzeinweisung und Flurbereinigungsplan: ab 2028
- Danach erfolgen:
 - Bekanntgabe und Eintritt neuer Rechtszustand
 - Schlussfeststellung

Dauer des Flurbereinigungsverfahrens mindestens 7-8 Jahre

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihnen als Waldeigentümer ist uns wichtig!

Bei Fragen stehen wir Ihnen immer zur Verfügung



Gerne können wir auch Ortstermine und Einzelgespräche vereinbaren

Information über unsere Tätigkeit finden Sie auch im Internet unter

<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>





Ansprechpartner / Kontakt / weitere Informationen

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 33
Hermelsbacher Weg 15
57072 Siegen

Andreas Peter
Dezernent für Grundsatzangelegenheiten
Tel. (02931) 82 – 5596
Andreas.Peter@bezreg-arnsberg.nrw.de

Thomas Busch
Vorbereitung von Bodenordnungsverfahren
Tel. (02931) 82 – 5506
Thomas.Busch@bezreg-arnsberg.nrw.de

Internet

Bezirksregierung Arnsberg

Aktuelle Informationen zum Projekt

Kurzlink www.bra.nrw.de/4733786